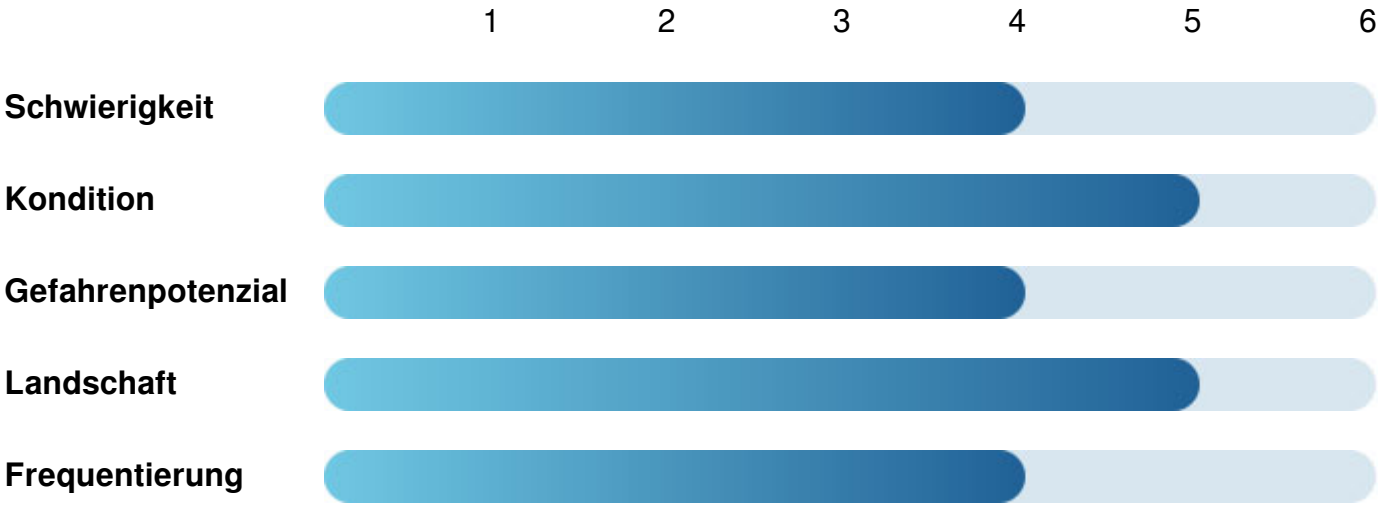
Hohe Munde (2662 m)

Bergtour | Mieminger Berge

1600 Hm | insg. 07:00 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)

Wer einmal über den Zirler Berg gefahren ist oder ins Leutaschtal, der kommt um einen bewundernden Blick nicht herum. Die Hohe Munde ist ein ganz markanter Berg, ein echtes Prachtexemplar! Und die Tour hält, was der Berg von der Ferne verspricht. Die Hohe Munde ist eine anstrengende, steile, aber technisch nicht allzu schwierige Bergtour mit grandiosem Panorama!

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt:

Von Norden über Leutasch oder von Süden via Telfs und Sagl auf der Buchener Landesstraße bis zu Buchener Höhe. Hier findet man einen Wanderparkplatz mit Überblickstafel und Wegweiser zu Rauthhütte und zur Hohen Munde.
Navi-Adresse: A- 6410 Telfs, Buchen 9 (ist die nächstgelegen Adresse - der PP ist schräg gegenüber)

Ausgangspunkt:

Buchener Höhe (1247 m) im Leutaschtal

Route:

Man folgt den Wegweisern zur Rauthhütte und wandert auf einem geradezu beschaulich anmutenden kleinen Waldweg über eine Kuppe und mit etwas Höhenverlust zu einer Forststraße. Auf ihr 100 m nach links, dann zweigt schon wieder rechts der schmale, beschilderte Weg zur Rauthhütte ab, die man über den gut markierten Wald-Steig in nun 45 Minuten erreicht. Hier folgt man dem Wegweiser zu Hohen Munde und nimmt somit den breiten Almweg, der an einer prächtigen Hütte und einem Marterl vorbei in den lichten Zirbenwald leitet. Vor einer Hütte zweigt man rechts auf den schmalen Steig ab. Der quert in der Latschenzone, einige Stufen überwindend, nach Südwesten zum Ostrücken. Zunehmend felsig, schottrig führt die Route nun über den sehr steilen Hang im Zickzack – an Lawinenverbauungen vorbei - hinauf zum Rücken und über diesen nach Südwesten zum Ostgipfel, dem sog. Mundekopf (2592 m) mit Kreuz Lawinenverbauungen und Sendeanlagen. Viele Wanderer machen hier bereits Schluss, doch es lohnt sich wirklich den im Westen gelegenen Hauptgipfel mitzunehmen, der auch viel weniger verbaut ist. Dazu überschreitet man den Gipfel und steigt über eine steile Felsstufe (anspruchsvollste Stelle der Tour) entlang von reichlichen Markierungen ca. 50 Hm hinunter in eine Senke. Dann geht es über ganz einfaches Felsgelände hinauf zur Hohen Munde (2662 m - auch als Westgipfel in einigen Karten verzeichnet).

© Tourentipp.com 2025

Abstieg:

Wie Aufstieg

Alternative:

Man kann die Tour auch in Moos (Ortsteil von Leutasch) starten. Hier findet man den Parkplatz Rauthhütte (1176 m). Entlang der ehemaligen Piste geht es hinauf zur Hütte und weiter wie oben beschrieben.

Charakter:

Leichte alpine Bergtour (S3 bis S4); für Wanderer also durchaus anspruchsvolles, steiles Schrofen- und Felsgelände, das jedoch kaum ausgesetzte Stellen aufweist. Die Tour bis zum Westgipfel (Hohe Munde) mit den Gegenanstiegen ist lang, konditionell fordernd und kostet auch beim Abstieg über den Steilhang noch einmal Kraft und volle Konzentration. Dafür bietet die Hohe Munde einfach großartige Ausblicke – nicht nur vom Gipfel, sondern bereits beim Anstieg!

Gehezeit:

Insgesamt ca. 7 Stunden; Aufstieg: 4 bis 4,5 Stunden bis zum Mundekopf (Ostgipfel) und weiter 30 Minuten bis zum Westgipfel, Abstieg: 3 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: Ostgipfel (mUndekopf) 1400 Höhenmeter – Westgipfel (Hohe Munde) 1600 Höhenmeter (jeweils inkl. Gegenanstiege); Distanz: 6,5 km (einfach bis Westgipfel)

Jahreszeit:

Juni bis Oktober

Stützpunkt:

Rauthhütte (1605 m) in der Regel geöffnet bis Oktober, Übernachtung möglich, Telefon: +43/664/2815611, Internet: rauthhütte.at

Ausrüstung:

Wanderstöcke für den langen Abstieg

Wissenswertes:

Der Name des Berges hat nichts mit dem Wort „Mund“ zu tun, sondern leitet sich vielmehr vom Romanischen „monte“ (lat. mons - munt) ab.

Karte:

Kompass Blatt 5, Wettersteingebirge, 1:50.000. Erhältlich in unserem Kompass Wanderkarte Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2025